

Der rettende Einfall

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-450044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Amerika mobilisiert
 Amerika mobilisiert!
 Ganz sicher und wahrhaftig;
 Was das nun jeht im Schilde führt,
 Macht erst den Braten saftig.

Amerika mobilisiert!
 Zu frischem Kriegs-Kagout;
 Herr Woodrom Wilson, der serviert
 Uns seinen Senf dazu.

Amerika mobilisiert!
 Nun kann der Kampf beginnen;
 Wenn Roosevelt die Truppen führt,
 Dann muß es ja gewinnen.

Amerika mobilisiert!
 Nun ist die Freude groß:

Den Freund, den die Entente zitiert,
 Wird sie sobald nicht los.

Amerika mobilisiert!
 Voll goldgierigen Strebens;
 Doch gegen gutes Recht, da wird
 Gott Mammons Kampf vergebens.

Der rettende Einfall

In einer großen Stadt der Schweiz war defraudiert worden. Das war nicht das erste Mal. Des Täters konnte man nicht habhaft werden.

Das war auch nicht das erste Mal. Aber man hatte ihn in Händen gehabt und mußte ihn, aus Mangel an Beweisen, laufen lassen.

Das war immerhin neu. Und neu war die Art, wie der gerissene Kerl sich aus der Patsche zog.

Er hatte die defraudierten Papiere auf die Post getragen und mit seiner Adresse versehen.

Die Verhandlungen dauerten Wochen. Von den Papieren keine Spur. Man konnte dem Verdächtigen nichts nachweisen und mußte ihn entlassen.

Am Tage nach seiner Entlassung brachte ihm der Postbote den Brief mit den defraudierten Papieren. Die Promptheit der lokalen Postbeförderung hatte dem Defraudanten die Unannehmlichkeiten einer Entdeckung erspart.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 7 1/2 Uhr: „Die toten Augen“, Oper von E. d'Albert.
 Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Madame Butterfly“, Oper von G. Puccini. Abends 7 1/2 Uhr: Gesamtgastspiel des k. k. Hofburgtheaters: „Medea“, Trauerspiel v. F. Grillparzer.

Pfautentheater

Samstag: Geschlossen.
 Sonntag, abends 8 Uhr: Tanzabend.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:
 Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Première! Premiere!
„Liebe im Schnee“.

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
 Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
 Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
 Gesellschafts-Zimmer — Billard

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. **ZÜRICH** Bahnhofstr.
 80 80

Neuer Inh.: H. Schmidf.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Brissago
 in Kistchen von 125 Stück.
 I. Qualität, 500 St. Fr. 19.—
 in II. Qualität Fr. 17.50
 versendet J. Kuster, Lu-
 zern, Kappelgasse. 1525

Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
 für 1592
 Hochzeiten und
 Gesellschaften

Vornehmstes
 Familien-
 Café
 am Platze

Extrasalon
 für Billards
 9 Neuhausen
 3 Match

Eig. Wiener
 Conditorei
 Five o'clock
 Tea und
 Americ.-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
 Theater: Kalte
 und warme
 Spezialitäten

Zürich
 Telephone
 Nummer
 1650

Rendez-
 vous
 d. Fremden-
 welt

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10
 Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
 American Bar
 1725 Inhaber: H. ANGER.

„DE LA PAIX“

Grand Café Zürich
 10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

Restaurant

Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
 Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse
 Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
 Spezialität: Vaduzer, Walliser, Sewein und Burgunder. — Gute bürgerliche Küche.
 1705 Inhaber: Franz Nigg.

**Stadelhof-
 Bahnhof-Restaurant**

Express - Bier — Wein - Buffet
 Familie BOLLETER

Restaurant „Meyerei“



Original-Holländer-Stühl

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
 Prima Weine Jan. Ephraim

**Spanische Weinhalle
 zur Glocke**

Glockengasse 9
 Telephone Nr. 1854
 Hausspezialität: Grenache, Oparto, Alicante, Veltliner, Tiroler,
 Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
 Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

Palmhof Zürich 6

Universitätstr. 23
 Gut bürgerlicher
 Mittag- und Abendtisch in Pension!

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käse-
 und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube
 und Conditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1548